



AGIL VS GEWERK

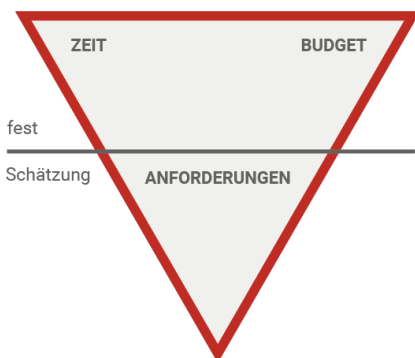
Eine kleine Grundlage zum Verständnis der Agilen Haltung in komplexen Umfeldern der Medienlandschaft. Wie unterscheidet sich die lineare Herangehensweise (z.B. Werkvertrag) zur iterativen (z.B. nach Verbrauch/ Time & Material)?

ÜBERSICHT DER HERANGEHENSWEISEN

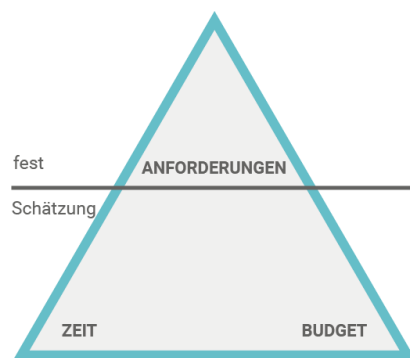
THEMEN	TIME & MATERIAL	WERKVERTRAG
PROJEKTZIEL	Flexibel	Fix
PROJEKTSTART	Schnell	Langsam
PROJEKTERFOLGE	MVP bereits nach kurzer Zeit	Nach Übergabe an den Kunden
ÄNDERUNGEN	Jederzeit	Häufig erst nach Übergabe
FUNKTIONS-ÄNDERUNGEN	Ziel wird im nächsten Sprint angepasst	Mehrungen & Minderungen (Change Request)
ERGEBNIS	Kunde erhält was er jetzt braucht	Kunde erhält was er zu Beginn beschrieben hat
RISIKEN	50% / 50% auf Kunde und Partner aufgeteilt	100% bei Auftragnehmer
KOSTEN	Zeit und Budget fix, Anforderungen variabel	Zeit und Budget variabel, Anforderungen fix
AUSSCHREIBUNG VORBEREITUNG	Schnell	Zeitintensiv
AUSSCHREIBUNG UMSETZUNG	Inkrementell auf iterativer Basis	Linear-kausal mit Big Bang am Ende
AUSSCHREIBUNG EINFÜHRUNG	Durch Change Management Evolutionär	Durch Übergabe Revolutionär
WISSEN BEIM AUFTRAGGEBER	Verständnis über Agilität	Verständnis über Projektmanagement
ENTSCHEIDUNG BEI AUFTRAGGEBER	Ein Product Owner der Entscheidungen trifft	Meist eine Arbeitsgruppe aus Mehreren, die berät
HALTUNG BEIM AUFTRAGGEBER	kurze Beschreibung zu Beginn viel Kommunikation permanente Anpassungen, daher Rückfragen	sehr detailliert beschrieben, wenig Kommunikation, keine Anpassungen, daher wenig Rückfragen
IDEAL FÜR	komplexe kreative Projekte (Ideen, Werkzeuge und Können)	komplizierte repetitive Projekte (Prozesse, Methoden und Wissen)

VERANSCHAULICHUNG DER HERANGEGEHENSWEISEN

TIME & MATERIAL



WERKVERTRAG



Das Dreieck des Projekts wird umgedreht. Von festen Anforderungen (Pflichtenheft), einem variablen Budget (Ausschreibung) und Zeit („wie lange braucht der Auftragnehmer bis er das umsetzen kann?“, wechselt man zu variablen Anforderungen (regelmäßige Anpassungen) einem festen Budget (Kunde definiert dies zu Beginn) und einem festen Zeitpunkt für eine Nutzung des Projektergebnisses. Durch inkrementelles Wachstum des Produkts, entsteht nach jedem Takt ein Ergebnis, das dem Kunden präsentiert werden kann.

